

Aus der Geschichte des Jägerhauses

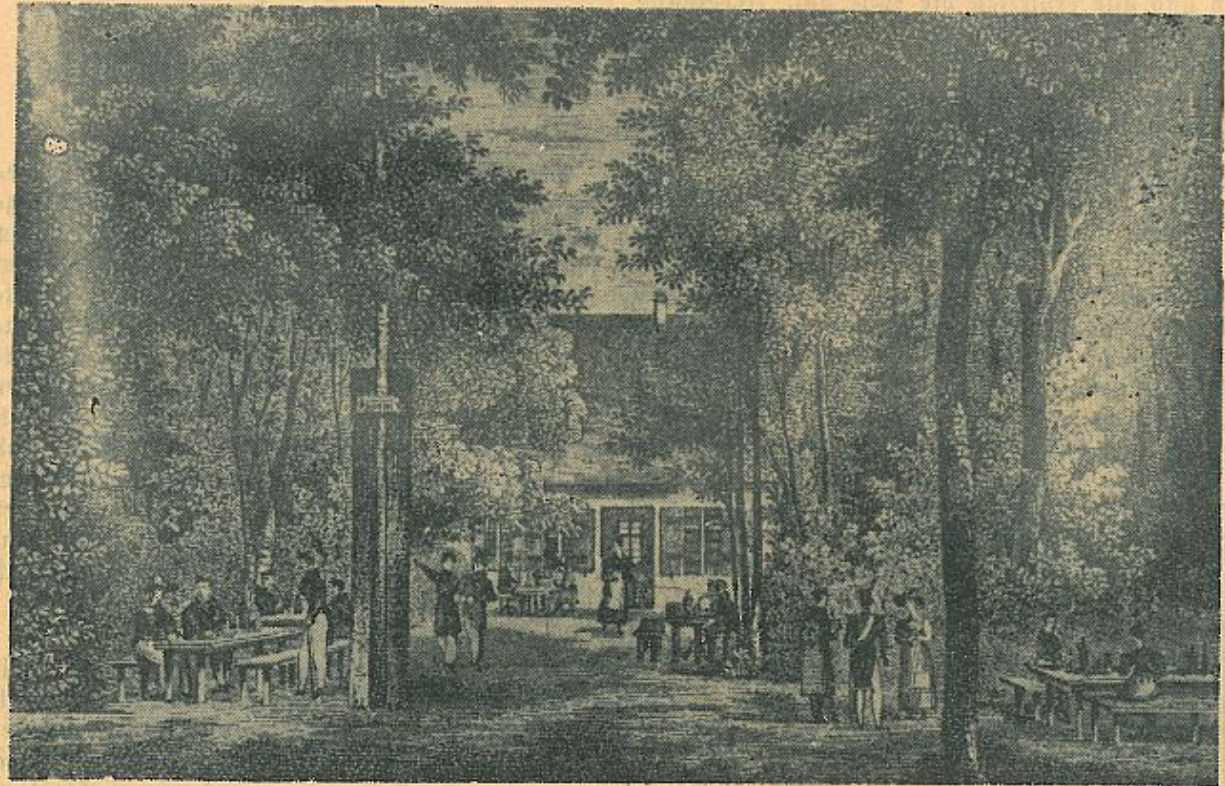
40 jähr. Geschäftsjubiläum

Das 40jährige Geschäftsjubiläum auf dem Jägerhaus konnte am 1. April 1936 die Familie Gg. Baier feiern. Die Stadtverwaltung hat der Familie eine Ehrung zuteil werden lassen und ihr ein Dank- und Glückwunschsreiben mit einem Angebinde überreicht. Dank ihrer langjährigen guten Wirtschaftsführung hat es die Familie Baier verstanden, das Jägerhaus für alle Schichten der Bevölkerung zu einem angenehmen und gemüthlichen Aufenthaltsplatz zu machen, der für einen weiten Umkreis große Anziehungskraft hat.

*

Einige Zahlen aus der Geschichte des Jägerhauses: 1678 wurde ein Wohnhaus für den Stadtjäger erbaut, das den Namen „Steinhaus im Wald“ erhielt; 1731 wurde dieses Haus umgebaut und erweitert. Im Jahre 1782 wurde das Haus zu einem Wirtschaftsgebäude mit Stall erweitert und Anlagen mit Ruhebänken geschaffen. Am 29. August 1837 legte ein Brand den größten Teil der Gebäude in Asche. Nach dem Neuaufbau und weiteren Umbauten in den Jahren 1861—1863 konnte am 16. Juli 1863 der neuerstellte Saal eingeweiht werden.

Seit dem Jahre 1782 wird auf dem Jägerhaus eine öffentliche Wirtschaft betrieben, am 15. März erfolgte die erste Verpachtung im öffentlichen Aufstreich, bei der Stadtsubstitut und erster Stadtschreiber der Stadt Heilbronn



Auf dem Jägerhaus vor mehr als 100 Jahren

Schlageter mitwirkte. Der erste Pächter hieß Jakob Sturm, sein Nachfolger August Ziegler und im Jahre 1896 kamen Georg Baier und seine Frau Julie, geb. Schäber als

Pächter auf die Wirtschaft. Unter der Wirtschaftsführung der Familie Baier ist das Jägerhaus ein gern und viel besuchter Aufenthalt geworden.

Ausschnitt aus dem Heilbronner Tagblatt, April 1936 (Stadtarchiv Heilbronn, ZS-989)

Aufgabe

Erstelle einen Zeitstrahl